

Sport und Freizeit

„Fritag am füfe“ beim Campingplatz

Der neue Campingplatz in der Enz hat sich nach der Eröffnung im Juni sehr gut entwickelt. Alleine in den ersten drei Monaten seit der Eröffnung wurden rund 6000 Nächtigungen verzeichnet; das sind weitaus mehr als im bisherigen Jahresschnitt. Auch das Restaurant „Frischluff“, das nicht nur die Campinggäste bewirbt, hat sich sehr gut entwickelt. Die Investition in den Dornbirner Campingplatz hat sich ausgezahlt. Wer einen Blick hinter die Kulissen des Campingplatzes werfen möchte, hat am kommenden Freitag, dem 4. Oktober um 17:00 Uhr dazu Gelegenheit. *„Der neue Campingplatz hat den natürlichen Charme seines Vorgängers, ist technisch auf dem neuesten Stand und entlang der Achse unserer wichtigsten Ausflugsziele auch bestens situiert,“* berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Bei der Umsetzung war es auch besonders wichtig, dass der Charakter des Platzes erhalten wurde. Insgesamt wurden 350 Bäume und Sträucher neu gepflanzt. Das Projekt wurde von der Dornbirner Seilbahngesellschaft umgesetzt.

Fritag am füfe – Campingplatz

Freitag, 4. Oktober
17:00 Uhr

Nach einer Bauzeit von rund einem halben Jahr wurde Ende Juni der neue Campingplatz in der Enz eröffnet. Neben der Verbesserung der Anschlüsse an den einzelnen Standplätzen wurde zwei neue Gebäude errichtet; großteils aus Dornbirner Fichtenholz. Damit wurde nicht nur die Infrastruktur des Campingplatzes auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch die mögliche Nutzung verbessert. Für Wohnmobile wurden zusätzliche Stellplätze eingerichtet, die ganzjährig zur Verfügung stehen und autark funktionieren. *„Bei Fritag am füfe bieten wir einen Blick hinter die Kulissen des neuen Campingplatzes; alle Dornbirnerinnen und Dornbirner sind dazu herzlich eingeladen,“* ergänzt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

„Fritag am füfe“ eröffnet interessierten Besucherinnen und Besuchern regelmäßig einen Einblick in städtische Betriebe oder aktuelle Bauprojekte. Jede und Jeder sind dabei herzlich willkommen. *„Der Blick hinter die Kulissen soll helfen, die Betriebe der Stadt besser kennen zu lernen, sowie sich über die aktuellen Bauprojekte und Neuerungen informieren zu können,“* erläutert Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann die Ziele von „Fritag am füfe.“ Im Gespräch mit den Verantwortlichen Betriebs- oder Projektleitern, die bei diesen Terminen vor Ort sind, können mitunter auch aktuelle Fragen aus der Bevölkerung geklärt werden.